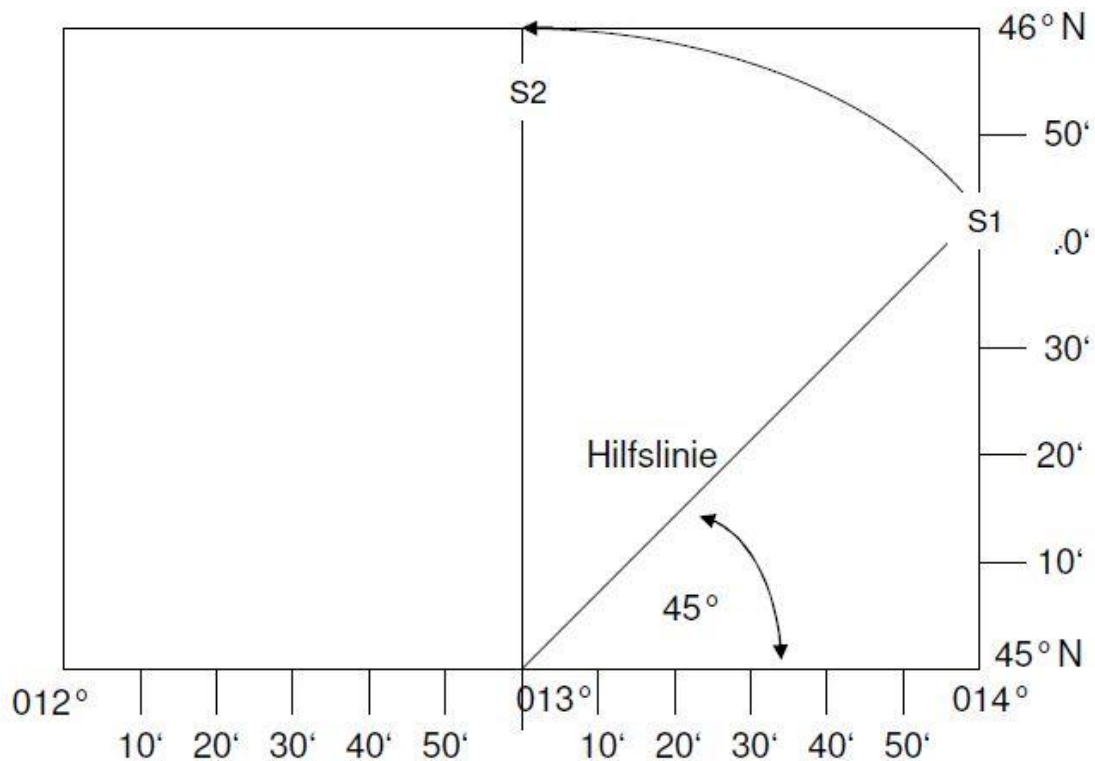


Die selbstgemachte Seekarte

Ausgangssituation: Unser Standort ist bekannt, ebenso die Koordinaten des Zielortes.
Keine weiteren technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung....



1. Ausgangspunkt sind die grobe Koordinaten des Standortes (ganze Grade), in diesem Beispiel: 45° N, 013° E
2. Breitengrad (untere Linie) zeichnen (am besten 2×6 cm) von 012° E bis 014° E mit 6-er Teilung (ergibt beidseitig jeweils 10'-Teilung)
3. Längengrade (senkrechte Linien) zeichnen bei 012° , 013° und 014° E
4. Hilfslinie zeichnen (Winkel von 45° bei 013° E, da wir uns auf 45° N befinden) bis zum Schnittpunkt S1 mit Längengrad 014° E
5. Länge der Hilfslinie mit Zirkel auf Längengrad bei 013° E übertragen ergibt den Schnittpunkt S2 mit dem Längengrad bei 013° E; ergibt damit Breitengrad 46° N
6. Teilung des Längengrades in 6-er Schritten (45° bis 46°) ergibt dann die Minutenteilung (10')

Jetzt kann die normale Kartenarbeit beginnen.

Für einen Tagestörn (30 - 50 sm) ist diese Einteilung ausreichend; für größere Fahrten ist die Zeichnung entsprechend zu erweitern.

Zu beachten ist natürlich, ob freies Wasser herrscht (keine Untiefen, Unterwasserfelsen, ...).